

Jahresbericht der Campus IT 2012



Henning Mohren
CIO und Leiter Campus IT
Fachhochschule Düsseldorf
16. Januar 2013

Impressum

Herausgeber:	Präsidium der Fachhochschule Düsseldorf
Anschrift:	Fachhochschule Düsseldorf, Campus IT
Haus-/ Zustelladresse:	Josef-Gockeln-Str. 9, 40474 Düsseldorf
Telefon:	+49 (2 11) 43 51 – 8 80
E-Mail-Adresse:	henning.mohren@fh-duesseldorf.de
Version:	1.0
Autoren:	Henning Mohren

© 2013 Fachhochschule Düsseldorf. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokumentes darf ohne vorherige schriftliche Erlaubnis durch die Fachhochschule Düsseldorf nicht (ganz oder teilweise) reproduziert, benutzt oder veröffentlicht werden. Das Copyright gilt für alle Formen der Speicherung und Reproduktion, in denen die vorliegenden Informationen eingeflossen sind, einschließlich und zwar ohne Begrenzung Magnetspeicher, Computerausdrucke und visuelle Anzeigen. Alle in diesem Dokument genannten Gebrauchsnamen, Handelsnamen und Warenbezeichnungen sind zumeist eingetragene Warenzeichen und urheberrechtlich geschützt. Warenzeichen, Patente oder Copyrights gelten gleich ohne ausdrückliche Nennung. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für alle Bereiche der Fachhochschule Düsseldorf, an denen elektronische Datenverarbeitung genutzt wird.



Änderungsübersicht

Datum	Änderung	Version	Status
16.01.2013	Finale Version	1.0	Finale Version

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Jahresbericht der Campus IT der Fachhochschule Düsseldorf ist ein Beleg für das weitere quantitative und qualitative Wachstum dieser Einrichtung. Eine moderne IT ist essentiell für die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen. Die Campus IT hat im Jahr 2012 gezeigt, dass sie diesen Auftrag verstanden hat und mit Drittmittelleinnahmen dafür gesorgt hat, das Bild der modernen IT Realität werden zu lassen. Diesem Ziel verschreiben wir uns weiterhin, so dass die Hochschule auch in Zukunft auf eine moderne Campus IT setzen kann.

Dabei unterstützen wir nicht nur durch den zuverlässigen Betrieb von IT-Infrastruktur und Datennetzen, sondern insbesondere durch aktive Beteiligung an Entwicklung in den Bereichen der Kommunikationssysteme und IT-Managementprozesse. Hierzu zählen z.B. die Initiativen im hochschulübergreifenden Projekt „PRISMA“ zur Einführung von Informationssicherheitsmanagement an den Fachhochschulen des Landes NRW.

Ich bin überzeugt davon, dass es der Campus IT auch im Jahr 2012 erneut gelungen ist, die Erwartungshaltung seiner Nutzer einerseits, aber auch seiner Finanzgeber andererseits zu erfüllen und seine Dienstqualität und IT-Kompetenz erneut zu steigern. Dafür gilt mein besonderer Dank den Beschäftigten der Campus IT, die mit großem Einsatz die aktuellen Hochschulprojekte vorangetrieben haben. Natürlich war dies nicht ohne die Unterstützung der Fachbereiche, der Hochschulbibliothek und der Verwaltung möglich. Großen Anteil am Erfolg der Campus IT haben das Präsidium der Fachhochschule Düsseldorf, das mit zukunftsweisenden Entscheidungen den Weg für die Neuausrichtung der IT gesorgt hat und die Einwerbung von Dritt- und Großgerätemitteln unterstützt hat. Gerade diese Mittel, die durch den positiven Begutachtungsgang der Deutschen Forschungsgemeinschaft gegangen sind, und die das Ministerium bereitgestellt hat, haben dafür gesorgt, dass die Ausstattung der Campus IT mit Server- und Backuphardware dem Stand der Technik entspricht. Nicht zuletzt hat die Firma Microsoft geholfen, den Servicebereich an der Fachhochschule zu stärken, indem sie mit den Campusexperten für uns kostenlos Hilfe und Service direkt vor Ort anbieten.

Die Campus IT hat im Jahr 2012 viele interne, hochschulweite und auch hochschulübergreifende Projekte weitergeführt und neu angestoßen – trotz geringer Ressourcen und immer vor dem Ziel, bis zum Umzug auf den Campus Derendorf weite Teile des IT- und Medienbetriebs auf einen aktuellen Stand zu heben.

Machen Sie sich bei der Lektüre dieses Jahresberichts selbst ein Bild von den Projekten und dem Dienstleistungsangebot der Campus IT, das wir Dank des überdurchschnittlichen Engagements der Kolleginnen und Kollegen quantitativ und qualitativ weiter verbessern konnten. Viel Spaß beim Lesen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und die weitere Entwicklung im Jahr 2013.

*Ihr
Henning Mohren*

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Geltungsbereich	2
Änderungsübersicht	3
Inhaltsverzeichnis	5
Abbildungsverzeichnis	8
1 Wissenswertes über die Campus IT	9
2 Profil der Campus IT	10
2.1 Aufbauorganisation	10
2.2 Personal	11
2.3 Ablauforganisation	13
3 Ressourcen	14
3.1 Sachmittel/ Einnahmen	14
3.2 Ausgaben	14
4 Drittmittel/ HBFH	15
5 Maßnahmenplan 2012 - 2016	16
6 Projekte und Milestones 2012	18
6.1 Projekte in Studium und Lehre	18
6.1.1 <i>Erweiterung des OSSC-Portals</i>	18
6.1.3 <i>Planungsrunde zum OSSC-Portal</i>	18
6.1.4 <i>Formula Student</i>	18
6.1.5 <i>Campusexperten an der Fachhochschule Düsseldorf</i>	19
6.2 Infrastrukturprojekte	19
6.2.1 <i>Umzug Derendorf</i>	19
6.2.2 <i>Zweites Datacenter am Campus Nord</i>	21
6.2.3 <i>Umzug der serverbasierten Anwendungen der Verwaltung auf den Campus Nord</i> 21	
6.2.4 <i>Netzwerkbereich</i>	22
6.2.5 <i>Identitätenmanagement</i>	23

6.3	Projekte im Bereich Kommunikation und Kollaboration.....	24
6.3.1	<i>Office 365</i>	24
6.3.2	<i>WebRelaunch</i>	24
6.3.3	<i>Entwicklung und Implementierung eines Studierendenportals</i>	25
6.3.4	<i>Alumniportal 1.5</i>	26
6.3.5	<i>eSteps</i>	27
6.4	Software und Lizenzen	27
6.4.1	<i>Microsoft, Adobe und Apple</i>	27
6.4.2	<i>Matlab</i>	28
6.5	Telefonie	29
6.5.1	<i>Voice-over-IP – neue Telefonanlage der Fachhochschule Düsseldorf</i>	29
6.5.2	<i>Diensthandys</i>	30
6.6	Projekte im Servicebereich.....	30
6.6.1	<i>Aufstellung des Service Desk am Campus Süd</i>	30
6.6.2	<i>Professionelle Medien- und Veranstaltungsbetreuung an der Campus IT</i>	30
6.6.3	<i>Neues Verleihsystem im Service Desk</i>	31
6.6.4	<i>Der Service Desk macht Druck: HP Color LaserJet CP6015xh im Einsatz</i>	31
6.6.5	<i>Standard PCs</i>	32
6.7	Projekte im Bereich des Prüfungswesens	33
6.7.1	<i>Abbildung von Prüfungsordnungen</i>	33
6.7.2	<i>Weitere Aufgaben im Prüfungsbereich</i>	34
6.7.3	<i>Statistiken</i>	34
6.8	Weitere Projekte	34
6.8.1	<i>PRISMA</i>	34
6.8.2	<i>CampusNet Apply</i>	35
6.8.3	<i>Anmeldesystem</i>	35
7	Organisatorische Dienstleistungen.....	37
8	Ausblick 2013.....	38

9	Ausgerichtete Tagungen.....	39
10	Vorträge, Vorlesungen und Übungen.....	40
11	Betreute Arbeiten.....	41
12	Gremienarbeit	42
13	Standort.....	43



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufgabenschwerpunkte der Campus IT.....	10
Abbildung 2: Aufbauorganisation und Kommunikationswege	11
Abbildung 3: IT Architektur der Fachhochschule Düsseldorf	17
Abbildung 4: Erfüllungsgrad der Anforderungen an die Datacenter am Campus Derendorf.	20
Abbildung 5: Datacenter am Standort Nord	21
Abbildung 6: Projektplan zum Aufbau des Studierendenportals.....	26
Abbildung 7: Ausstattung des Standard PCs	33
Abbildung 8: Standort Nord der Campus IT	43
Abbildung 9: Standort Nord der Campus IT (Georg-Glock-Str. 3)	43
Abbildung 10: Standort Süd der Campus IT (Gebäude 24.21)	44

1 Wissenswertes über die Campus IT

Die Campus IT in Zahlen und Fakten: Wussten Sie schon, dass...

- ... die Campus IT mit ca. 2.500 Plotts pro Jahr in der Fläche die ESPRIT-Arena abdecken kann?
- ... wir die Rechner- und Anwendungszugänge für ca. 12.500 Personen verwalten?
- ... unsere Poolräume in den Abendstunden durch 2.500 Benutzer/innen besucht werden?
- ... ca. 100 Access-Points die Hochschule mit WLAN versorgen?
- ... die Infoscreens der Fachhochschule pro Jahr 31.000 Stunden betrieben werden?
- ... In jedem Jahr 800.000 Besucher auf der Webseite der Fachhochschule 3.800.000 Seiten aufrufen?
- ... während der Vorlesungszeit zugleich permanent 600 Nutzer im WLAN online sind?
- ... die Campus IT im Service Desk am Standort Nord 51 Geräte verleiht – und zwar bis zu 5.000-mal im Jahr?
- ... bereits in den ersten beiden Monaten 467 Nutzer/innen den neuen Geräteverleih in Anspruch genommen haben?
- ... In jedem Jahr ca. 120 Veranstaltungen durch die Campus IT betreut werden?
- ... unser eduroam Netz auch von Nutzern anderer Hochschulen/ Forschungseinrichtungen genutzt werden kann? Im Jahr 2012 haben dieses Angebot 443 Nutzer aus 96 anderen Einrichtungen genutzt. Und Nutzer aus 44 ausländischen Einrichtungen, dabei Niederlande, Großbritannien, Spanien, Schweden, Dänemark, Frankreich, Portugal, Tschechien, Schweiz, Belgien, Luxemburg und sogar Südafrika.
- ... Sie auch an anderen Hochschulen mit Ihrem Account der Campus IT das WLAN nutzen können? 156 Beschäftigte der Fachhochschule Düsseldorf tun das bereits und loggen sich dort im eduroam Netz ein.
- ... wir pro Jahr 33.146 online-Zugriffe auf das Prüfungssystem haben? Und dass die Datenpflege des Prüfungssystems 1.443.832 Zugriffe im Jahr erfordert?
- ... die Campus IT alleine im Bereich der Verwaltungsdatenverarbeitung
 - 276 Benutzer- Accounts
 - 166 personenbezogene Laufwerke
 - ca. 60 Gruppenlaufwerke
 - 10 Datenbanken
 - 23 Serververwaltet?
- ... dass das Identitätenmanagement die Personen der Fachhochschule Düsseldorf zurzeit 116 Gruppen zuordnet?
- ... dass die Campus IT inzwischen die zehntausendste Benutzerkennung vergeben hat?

2 Profil der Campus IT

Die Campus IT ist eine im Jahr 2010 gegründete zentrale Einrichtung der Fachhochschule Düsseldorf. Sie versorgt die Angehörigen der Fachhochschule mit Internetzugängen, betreut die zentralen Server und Anwendungen und leistet im „Service Desk“ Hilfestellung zu allen IT nahen Fragestellungen.

Plakativ lässt sich das Aufgabenspektrum der Campus IT zu folgendem Dienstleistungsspektrum verdichten:

Profil	Aufgabenschwerpunkte										
	IT Management	IT Strategie	Rechnerbetreuung	Serverbetrieb	Netzbetrieb	Informationssicherheit	Know-How Transfer	Hochleistungsrechnen	Bibliothekssysteme	Verwaltungssysteme	Medientechnologien
Campus IT											

Abbildung 1: Aufgabenschwerpunkte der Campus IT

Die Campus IT bietet somit bis auf Hochleistungsrechnen und Bibliothekssysteme ein vollwertiges IT-Dienstleistungsspektrum an.

2.1 Aufbauorganisation

Die strategische Ausrichtung des IT Bereichs der Fachhochschule Düsseldorf wird durch den CIO („Chief Information Officer“) festgelegt und verantwortet. Der CIO untersteht dem Präsidium und wird in hochschulweiten IT Projekten in seiner Aufgabenwahrnehmung durch jeweils festzulegende Projektgruppen unterstützt. Die Zusammensetzung der Projektgruppen richtet sich dabei nach den fachlichen Anforderungen an das jeweilige Projekt. In Personalunion leitet der CIO die Campus IT (CIT).

Der Fokus im Betrieb der Campus IT ist auf spezifische IT- und Business-Kompetenzen ausgerichtet, einschließlich und insbesondere dem Projekt-Management. Abbildung 2 zeigt die Aufbauorganisation der Campus IT, die klare Schnittstellen insbesondere zu den Studierenden und Beschäftigten der Fachhochschule Düsseldorf („Service Delivery“) und zur IT-Leistungserstellung hat. Mit dieser Organisation ist eine optimale Bündelung von Entscheidungsrechten, Aufgaben und Kompetenzen in der Campus IT einerseits, sowie eine sehr klar strukturierte IT-Governance in den wesentlichen Spannungsfeldern zu den Kunden und Lieferanten der IT realisiert.

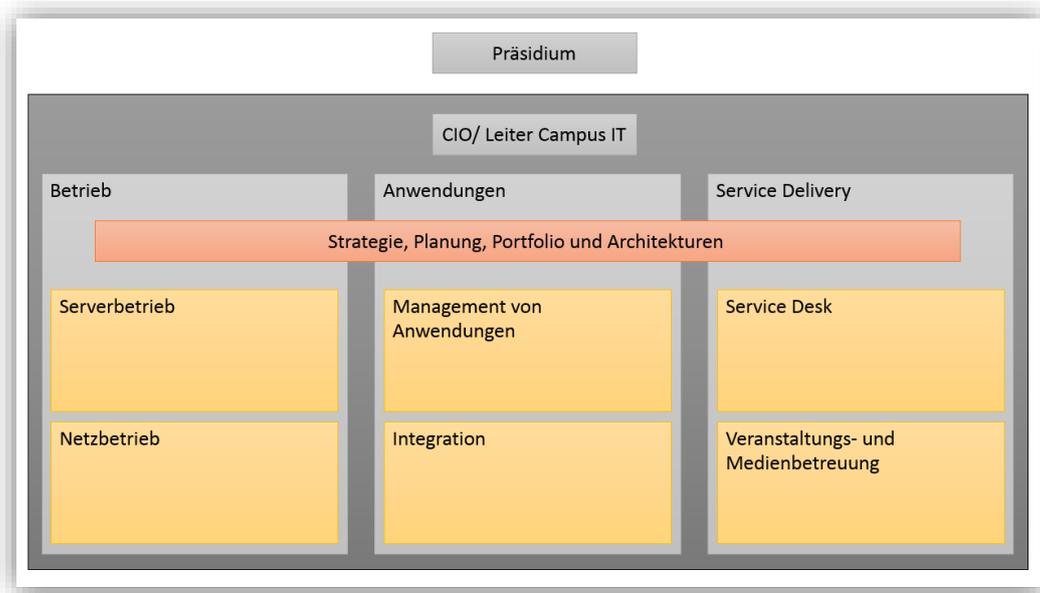


Abbildung 2: Aufbauorganisation und Kommunikationswege

2.2 Personal

Zurzeit sind in der Campus IT 17 Personen beschäftigt. Zentrale Ansprechpersonen finden Sie im Service Desk der Campus IT. Der Service Desk ist zu erreichen unter

servicedesk@fh-duesseldorf.de
+49 211 4351 9999
zwischen 09.00 Uhr und 18.00 Uhr
(Servicezeit der Campus IT).

Anfragen, die der Service Desk nicht beantworten kann, werden durch das Personal im Service Desk an die Beschäftigten der Campus IT weitergeleitet.

Name	Aufgabe
Bartel, Thomas	Administration von Exchange, Administration von Mailinglisten und Funktionsmailadressen, Verteilung von Software
Bruske, Dirk	Betrieb der Server, Betrieb der Datenbanken, Betrieb von Backup und Recovery (Verwaltungsbereich), Integration der Verwaltungsdatenverarbeitung in die Campus IT, Formulieren von Großgeräteanträgen (Betriebssicherung/ Infrastruktur/ Netzwerk), Aufbau der Hochverfügbarkeitslösungen im Vorgriff auf den Campus Derendorf, Konzeption und Inbetriebnahme des hochschulweiten Backup-/ Recoverysystems, Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf
Bursy, Artur	Projektorganisation zur Einführung des neuen Campusmanagements, Erstellen und Qualitätssichern des Prozesses „Problem Management“, Personalrat

Conradshaus, Roland	Administration und Betrieb des Identity Managements, Ablösen des Novell-Identity Managements durch eine Microsoft-basierte Lösung, Betrieb der Server, Betrieb des Storage Area Network (SAN), Formulieren von Großgeräteeträgen (Betriebssicherung/ Netzwerk/ Infrastruktur), Aufbau der Hochverfügbarkeitslösungen im Vorgriff auf den Campus Derendorf, Konzeption und Inbetriebnahme des hochschulweiten Backup-/ Recoverysystems, Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf
Doll, Eckhard	Aufbau und Betrieb eines Studierendenportals, Betrieb und Administration des SharePoint-Servers, Betrieb und Administration des Datenbusses, Integration von Betriebsdaten, Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf
Draheim, Andrea	Betrieb des Netzwerks (insbesondere WLAN) am Campus Nord und Süd, Planung des Netzwerks für den Campus Derendorf
Fijacko, Viktor	Technisches Veranstaltungsmanagement, Betreuung der Medienausstattung am Campus Nord und Süd, Planung der Medienausstattung für den Campus Derendorf, Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf
Fryges, Martin	Leitung des Servicebereichs der Campus IT, Leitung des Service Desks (Campus Nord), Betreuung der Fachbereiche 1 – 5, der zentralen Einrichtungen und der am Campus Nord ansässigen Teile der Hochschulverwaltung, Organisation der Geräteausleihe für den Campus Nord, Organisation des First-Level-Supports am Campus Nord
Hartenstein, Ralf	Abgestellt zur Planung des Campus Derendorf an die AG Bau
Höfken, Jens	Betreuung und Administration des OSSC-Portals zur Abbildung des Prüfungswesens, Anforderungserhebung für das Prüfungswesen, Leitung des Projekts zur Inbetriebnahme eines neuen Zulassungsmoduls (CampusNet Apply), Second-Level Support im Prüfungsbereich, insbesondere für die Studienbüros
Kirtyan, Philipp	Betrieb des zentralen Webservers der Hochschule, Betrieb der Infoscreens der Hochschule, Betrieb und Administration des SharePoint-Servers, Betrieb des Alumni-Portals, Betrieb des Anmeldesystems, Leitung des Projekts zum WebRelaunch, Organisation des Anforderungsmanagements für webgestützte Dienste der Fachhochschule Düsseldorf
Mohren, Henning	Entwickeln und Pflege der IT Strategie, Entwickeln und Pflege der IT Architektur, Entwickeln von Sourcing-Konzepten, Konzeption und Umsetzung einer zentralen IT Governance, Formulieren von Großgeräteeträgen (Betriebssicherung/ Infrastruktur/ Netzwerk), Definition des Service-Portfolio der Campus IT, Abstimmen von IT und Business durch Formulieren von SLA, Definition von IT-internen Prozessen, Durchführen der Personalentwicklung im IT Bereich, Leiten spezieller Projekte (PRISMA, Office 365, Campusexperten, Formula Student, Voice over IP, Standardisierte Rechnerbeschaffung)
Pelcz, Stefan	Betreuung des Prüfungssystems POS, Abbilden von Prüfungsordnungen für die Fachbereiche 1 – 5, Second-Level Support im Prüfungsbereich, insbesondere für die Studierenden
Plaum, Ulrich	Leitung des Service Desks (Campus Süd), Betreuung des Präsidiums, der Fachbereiche 6 – 7 und der am Campus Süd ansäs-

	sigen Teile der Hochschulverwaltung, Organisation der Geräteausrüstung für den Campus Süd, Organisation des First-Level-Supports am Campus Süd, Personalrat
Reuschenbach, Eva	Konzeption und Aufbau eines Studierendeneinstiegsportals (eSteps), Entwicklung von Anwendungen auf der SharePoint-Plattform, Anforderungsmanagements für eSteps
Schawohl, Ernst	Betrieb des Netzwerks am Campus Nord und Süd, Planung des Netzwerks für den Campus Derendorf, Betrieb des BSCW-Servers, Personalrat
Stundl-Wichmann, Ingrid	Leitung des Büros der Campus IT, Durchführen von Beschaffungen der Campus IT, Beschaffungen von Toner für die gesamte Hochschule, Verwaltung von Lizenzen, Verwaltung der Haushaltsmittel der Campus IT
Vervenne, Marcel	Konzeption und Aufbau eines Studierendenportals, Anforderungsmanagement für intranetbasierte Dienste
Wirtz, Christof	Betreuung des Prüfungssystems POS, Abbilden von Prüfungsordnungen für die Fachbereiche 6 – 7, Second-Level Support im Prüfungsbereich, insbesondere für die Studierenden, Erstellen von Statistiken zum Prüfungswesen der Fachhochschule Düsseldorf
Zeise, Matthias	Betrieb der Poolräume der Campus IT, Betrieb der Server, Betrieb der Datenbanken, Aufbau und Betrieb eines systemweiten Configuration und Operation Managements, Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf

2.3 Ablauforganisation

Die zentrale Organisationsform der Campus IT ist die Projektorganisation. Die Abwicklung von Projekten erfolgt in Anlehnung an den Projektleitfaden der Fachhochschule Düsseldorf. Dieser Projektleitfaden ist verbindlich für die Durchführung von Projekten und wird regelmäßig an die Strukturen der Fachhochschule angepasst. Er wird gepflegt durch Dezernat 2.

3 Ressourcen

3.1 Sachmittel/ Einnahmen

Im Jahr 2012 standen der Campus IT folgende Sachmittel/ Einnahmen zur Verfügung:

Quelle	Betrag
Grundmittel	€ 319.036,99
Hochschulpakt 2020 I	€ 36.096,99
Hochschulpakt 2020 II	€ 137.629,25
Qualitätsverbesserung	€ 284.136,01
Summe	€ 776.899,24

Dabei sind die Zahlen um Mittel für Personal bereinigt.

3.2 Ausgaben

Die Ausgaben der Campus IT haben sich auf folgende Bereiche verteilt: Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben im Investitionsbereich durch Umsetzung der Portfoliostrategie trotz hoher Investitionssummen und vergleichsweise großen Neuanschaffungen durch Herstellerverhandlungen gesenkt werden konnten.

	Betrag
Personal (SHK/ WHK)	€ 48.386,31
Lizenzen	€ 95.231,68
Wartung	€ 8.589,36
Fortbildung/ Dienstreisen	€ 7.947,71
Verbrauchsmaterial	€ 34.747,71
Kommunikation	€ 65.573,45
Investitionen	€ 527.383,72
Beratung/ ext. Dienstleistung	€ 115.366,93
Sonstige Ausgaben	€ 11.295,52
Summe	€ 914.522,39

4 Drittmittel/ HBFG

Seit Januar 2011 hat die Campus IT mehrere Großgeräteverfahren gewonnen und Drittmittel eingeworben. Sämtliche gestellten Anträge wurden durch die jeweiligen Gutachterausschüsse positiv bewertet und folgendermaßen zugeteilt:

Betriebssicherung der IT Infrastruktur:	€ 304.000,00
Ausbau des Rechnernetzes:	€ 200.000,00
Anschaffung eines DOSV-Connectors:	€ 154.101,00
Aufbau einer Kommunikations- und Kollaborationsinfrastruktur:	€ 150.000,00
Einführung von IT Sicherheitsmanagement (NRW-Projekt):	€ 265.000,00

5 Maßnahmenplan 2012 - 2016

In den kommenden Jahren arbeitet die Campus IT konsequent an der Verfolgung der IT Ziele sowie dem Aufbau der IT Architektur. In diesem Zuge sind folgende Großprojekte vorgesehen:

Ziele		Projekte							
		WebRelaunch	Campusmanagement	Studierendenportal	Datenbus	Voice-over-IP	Informationssicherheitsmanagement	Umzug Dorn-dorf	Integration der Verwaltungsdatenverarbeitung
		2012	2013	2012	2012	2012	2012	2012	2012
		-	-	-	-	-	-	-	-
		2014	2015	2017	2017	2016	2013	2016	2013
Hochschulziele	Innovation	x	x	x	x	x			x
	Diversität			x					
	Interdisziplinarität	x	x	x	x				x
	Praxisorientierung	x		x		x	x		
	Internationalität	x				x			
	Nachhaltigkeit	x	x	x	x		x	x	x
IT Ziele	IT System wie aus einem Guss	x	x	x	x	x		x	x
	möglichst einheitliche Infrastruktur und Basistechnologie	x	x	x	x	x		x	x
	Auditierbarkeit, Compliance		x	x	x	x	x	x	x
	Modularer Aufbau des IT Systems, Flexibilität	x	x	x	x	x		x	
Innerbetriebliche Zielprozesse	Studierendengewinnung	x	x	x					
	Lehrbetrieb		x	x			x		
	Lehr- und Lernumgebung		x	x			x		
	Studienberatung	x				x	x		
	Prüfungsmanagement		x	x			x		
	Studierendenmanagement		x				x		
	Lehrendenmanagement		x				x		
	Forschungsbetrieb	x				x	x		
	Wissens- und Technologietransfer	x					x		
	Branding/ Marketing/ PR	x						x	
	Fundraising	x							
	Beziehungspflege	x		x		x	x		
	IT Management				x	x	x	x	
	Datenmanagement				x	x	x	x	
	Informationsversorgung				x		x		
	Hochschulentwicklungsplanung							x	
	Qualitätsmanagement						x	x	
	Facilitymanagement							x	
Finanzmanagement								x	
Controlling								x	
Personalmanagement						x		x	
Beschaffung								x	

Tabelle 1: Projekte und damit verfolgte Ziele der Fachhochschule Düsseldorf

Mit den in Tabelle 1 angegebenen Projekten wird die IT-Architektur schrittweise umgesetzt. Ziel ist es, folgendes Systemschema an der Fachhochschule Düsseldorf zu betreiben:

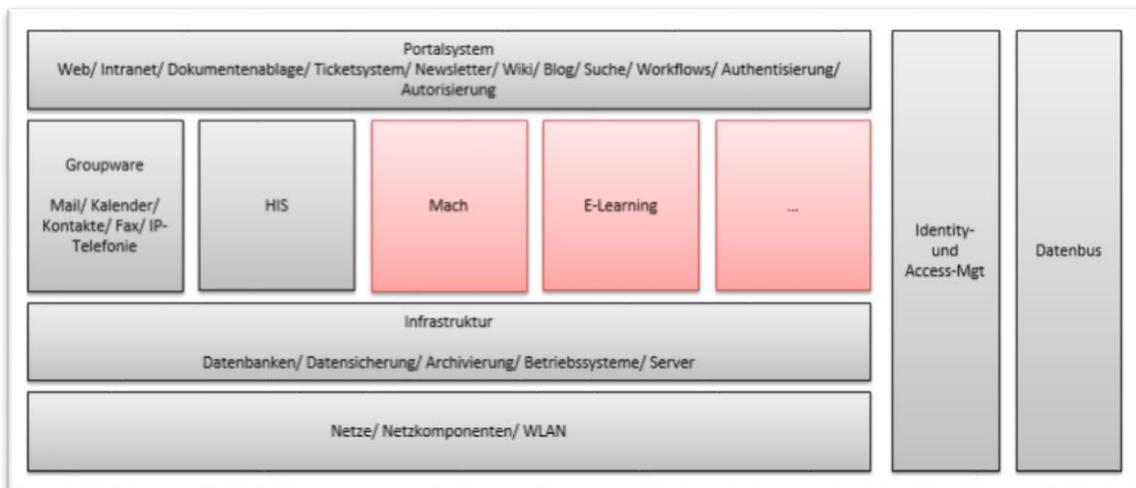


Abbildung 3: IT Architektur der Fachhochschule Düsseldorf



6 Projekte und Milestones 2012

6.1 Projekte in Studium und Lehre

6.1.1 Erweiterung des OSSC-Portals

Im Jahr 2012 wurde in den technischen Fachbereichen (FB03, FB04, FB05) die Umstellung der Prüfungsanmeldung vorgenommen. Die Prüfungsanmeldung erfolgt nun nicht mehr auf Papier, sondern über das OSSC-Portal.

Ebenso wird auch die Leistungsverbuchung in diesen Fachbereichen durch die Prüfer selber über das OSSC-Portal vorgenommen. Im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (FB06) hat eine Einführungsveranstaltung zum Thema Leistungsverbuchung stattgefunden, die ersten Dozenten werden Anfang 2013 mit der Leistungsverbuchung über das OSSC-Portal beginnen. Zusammen mit dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (FB06) wurde ein Erweiterungsprojekt gestartet, mit dem es den Studierenden des Fachbereichs möglich sein soll sich zu Veranstaltungen (nicht nur zu Prüfungen) anzumelden (Teileinführung LSF).

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: jens.hoefken@fh-duesseldorf.de

6.1.3 Planungsrunde zum OSSC-Portal

Da es immer schwieriger wird alle – zum Teil divergierenden und sich widersprechenden – Einzelanforderungen der verschiedenen Fachbereiche der Hochschule im OSSC-Portal abzubilden, wurde eine Planungsrunde initiiert die zum Ziel hat festzulegen, wie das OSSC-Portal, zur bestmöglichen Arbeitserleichterung aller Fachbereiche, aussehen sollte.

Teilnehmer dieser Planungsrunde sind die Prüfungsausschussvorsitzenden, die Leitung des Dezernats 1, der CIO und Leiter der Campus IT sowie die Betreuer des OSSC-Portals. Sie findet zukünftig in einem halbjährigen Rhythmus statt, um aus den Erfahrungen der vergangenen Prüfungskampagne bei der Planung der darauffolgenden Kampagne zu lernen.

Beschluss des zweiten Treffens war eine Umstrukturierung der Darstellung der Leistungsverbuchung für Dozenten und damit verbunden die Einführung von Poolprüfungen in neuen Studiengängen (soweit dies sinnvoll ist).

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: jens.hoefken@fh-duesseldorf.de

6.1.4 Formula Student

Bei dem Projekt Formula Student handelt es sich um einen internationalen Konstruktionswettbewerb für Studierende, der seit 2006 jährlich auf dem Hockenheimring stattfindet.

Bei dem Wettbewerb werden zwei verschiedene Klassen unterschieden. In der Formula Student Combustion können die Teams mit einem verbrennungsmotorisch angetriebenen Fahrzeug teilnehmen. In der Formula Student Electric hingegen, in der Studierende der Fachhochschule Düsseldorf im Jahr 2014 erfolgreich teilnehmen wollen, soll ein elektromotorbetriebener Rennwagen konstruiert und gebaut werden.

Damit das Projekt erfolgreich gestaltet werden kann, benötigen die Studierenden eine leistungsfähige Kommunikations- und Kollaborationsumgebung, die die Campus IT gegen eine Servicevereinbarung bereitgestellt hat. Dieser Service umfasst die Nutzung des SharePoint Servers durch Formula Student in einem eigenen Bereich sowie die Bereitstellung eines selbstverwalteten eigenen Servers.

Informationen zu den Dienstleistungen „SharePoint“ und „Serverbereitstellung“ gibt es bei der Campus IT.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: henning.mohren@fh-duesseldorf.de

Weitere Infos: <http://bit.ly/V9kG7y>

6.1.5 Campusexperten an der Fachhochschule Düsseldorf

Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen der Campus IT und Microsoft ist die *Fachhochschule Düsseldorf* die erste und zurzeit einzige Fachhochschule, an der die Campusexperten an zwei Tagen pro Woche – für die Hochschule kostenlos – einen Stand aufbauen. Hier erhalten Studierende der Hochschule Hilfe, egal ob es darum geht, den Laptop mit Windows 8 zu installieren oder wie der Drucker konfiguriert wird – der Microsoft Campus Experte hilft dabei gerne weiter.



Ergänzt wird dieses Angebot durch einen zertifizierten Microsoft StudentPartner, der auf Anfrage kostenlos Lehrgänge zu Microsoft Produkten anbietet.

Informationen zu den Campusexperten oder zum StudentPartner-Programm gibt es unter <http://www.campusexperten.de/>, <http://www.studentpartners.de/> oder in der Campus IT.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.2 Infrastrukturprojekte

6.2.1 Umzug Derendorf

In ganz zentralem Fokus der Campus IT steht der für das Jahr 2014 anvisierte Umzug auf den Campus Derendorf. Mit der Unterstützung durch die Firma Hewlett-Packard stellt die Campus IT sicher, dass die baulichen Gegebenheiten den Anforderungen an einen Hochschul-IT Betrieb erfüllen. Ebenso ist es wichtig zu planen, wie die Betriebskosten für IT auf dem neuen Campus darstellbar sind. In diesem Zuge hat die Campus IT untersucht, wie die Betriebskosten unter verschiedenen Betriebsgegebenheiten (z.B. bei einem Cloudansatz) liegen. Kernfrage ist natürlich auch der Betriebsübergang von den bisherigen Standorten auf den Campus Derendorf. Es ist nicht damit getan, die Server an den alten Standorten herunterzufahren und in

Derendorf wieder in Betrieb zu nehmen – auch hier sind äußerst komplexe und technisch tiefgründige Planungen vorzunehmen und umzusetzen.

6.2.1.1 Sourcing Vergleich

Mit dem Ziel alternative Kostenmodelle zum Betrieb eines Rechenzentrums zu ermitteln, hat die Campus IT im Auftrag des Präsidiums Angebote und Budgetinformationen der Firmen

- Netcologne
- Hewlett-Packard
- HIS GmbH
- Mach AG
- Microsoft

eingeholt und im Anschluss Kostenmodelle für Eigenbetrieb, Fremdbetrieb und Cloudlösungen berechnet. Demnach kann keine Pauschalaussage getroffen werden, die eines dieser Modelle als beste kennzeichnen würde. Betriebsentscheidungen sind vielmehr Entscheidungen, die am jeweiligen Einzelfall auszurichten sind.

6.2.1.2 RZ-Planung

Die Firma Hewlett-Packard (HP) hat die Anforderungen der Fachhochschule Düsseldorf und die baulichen Vorgaben im Detail analysiert. Dabei kommt HP zu dem Schluss, dass die geplanten Datacenter den derzeitigen Anforderungen der Hochschule sowie einschlägigen Betriebsstandards (z.B. BITKOM¹ oder Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) nicht genügen. Zusammengefasst stellt HP das in der folgenden Tabelle dar:

Infrastruktur	Serverraum Gebäude1	Seerverraum Gebäude4
EVU-Einspeisung	erfüllt	erfüllt
USV	zum Teil erfüllt	nicht erfüllt
Notstrom	erfüllt	erfüllt
Verteilung	noch nicht konzipiert	noch nicht konzipiert
Klimatisierung	erfüllt	nicht erfüllt
Technischer Brandschutz	nicht erfüllt	nicht erfüllt
Baulicher Brandschutz	nicht erfüllt	nicht erfüllt
Gefahrenmanagement	noch nicht konzipiert	noch nicht konzipiert
Service Wartung	erfüllt	erfüllt

Abbildung 4: Erfüllungsgrad der Anforderungen an die Datacenter am Campus Derendorf

Würde die derzeit vorliegende Planung umgesetzt, kann die Campus IT einen den Zielen der Hochschule entsprechenden Betrieb nicht sicherstellen. Aufgrund des Planungsstands ist insbesondere ein nach einschlägigen Vorgaben (z.B. der BITKOM oder des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik) zertifizierter Betrieb zurzeit nicht möglich. Daher ist im kommenden Jahr die Planung mit noch größerem Ressourcenansatz als bislang fortzusetzen.

¹ BITKOM ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche, die BITKOM-eigene Marktforschung erstellt neutrale und verlässliche Analysen zum ITK-Markt. Praktische Hilfestellung bietet BITKOM u. a. durch zahlreiche Checklisten und Leitfäden. <http://www.bitkom.org/>

Projektstatus:  Projekt liegt nicht im Plan. Die durch HP aufgezeigten Probleme wurden dem Bauherren kommuniziert. Jedoch spiegelt sich das zurzeit noch nicht als Resultat in den neuen Planungsunterlagen wieder.

Kontakt: roland.conradshaus@fh-duesseldorf.de, ralf.hartenstein@fh-duesseldorf.de, henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.2.2 Zweites Datacenter am Campus Nord

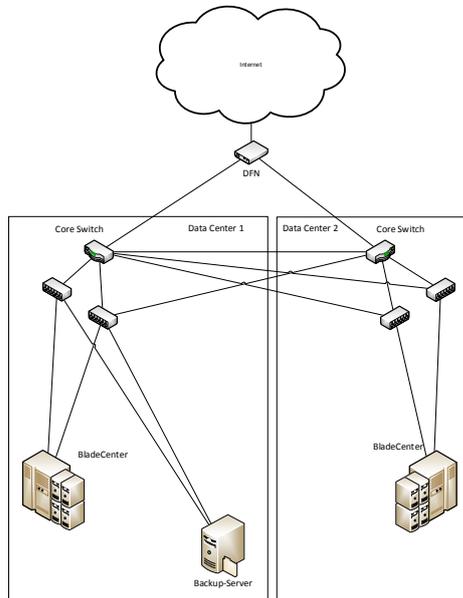


Abbildung 5: Datacenter am Standort Nord

Gemeinsam mit den Kollegen aus D4 hat die Campus IT im Jahr 2012 ein neues Datacenter am Campus Nord errichtet. Zu Beginn des Jahres 2013 wird es dann mit der Hardware, die die Campus IT durch den Großgeräteantrag „Betriebssicherung“ gewonnen hat, bestückt. Ziel ist es für wichtige Anwendungen der Hochschule Ausfallszenarien aufzubauen und zu erproben. Fällt z.B. ein Server im Datacenter 1 aus, so übernimmt der identisch konfigurierte Server im Datacenter 2 die Aufgaben, so dass sich für die Nutzer keine merklichen Ausfallzeiten ergeben. Auch auf dem Campus Derendorf werden zwei Datacenter vorgehalten, so dass die Inbetriebnahme des zweiten Datacenters am Campus Nord bereits Übungs- und Testszenarien für den Standort Derendorf bietet. Die bauliche Inbetriebnahme des zweiten Serverraums ist die gebäudetechnische Voraussetzung,

den Betrieb – wie oben beschrieben – ausfallsicher abzubilden. Im kommenden Jahr gilt es nun, die eigentliche Ausfallsicherheit der im Datacenter untergebrachten IT-Komponenten zu konfigurieren. Dazu werden die in der Campus IT betriebenen Anwendungen auf mehrere Server verteilt. Dies bedeutet, dass die Campus IT die Anzahl der betreuten Server nahezu verdoppeln muss. Auch die Anwendungssoftware muss angepasst werden. Denn jede Software muss so bereitgestellt werden, dass im zweiten Datacenter eine identische Kopie betrieben wird. Und schließlich wird im Netzwerkbereich dafür gesorgt, dass zu jeder Zeit bekannt ist, wie der Zustand der Server und Anwendungen im jeweiligen Datacenter ist. Im Falle eines Ausfalls von Servern und/ oder Anwendungen wird im Netzwerkbereich automatisch auf das andere Datacenter umgeschaltet.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: dirk.bruske@fh-duesseldorf.de;
roland.conradshaus@fh-duesseldorf.de

6.2.3 Umzug der serverbasierten Anwendungen der Verwaltung auf den Campus Nord

Im Jahr 2012 wurde in der Verwaltung ein zentraler Fileserver neu eingerichtet um mehrere veraltete und dezentrale Server zu ersetzen. Dabei wurden alle personenbezogenen Laufwerke umkopiert. Dies geschah auch in Vorbereitung auf den Umzug aller Server und serverbasierten Anwendungen in die Serverinfrastruktur der Campus IT in Golzheim.

Das Umstellen der Gruppenlaufwerke und der anderen Server ist noch nicht abgeschlossen.

Die Zeiterfassungsanlage wurde um ein Terminal in der Georg-Glock-Straße 3 erweitert. Die für Zeus zuständigen Server werden im Moment für den Betrieb in Golzheim vorbereitet. Geplant ist auch eine direkte Erreichbarkeit von Zeus von außerhalb der Netze der Fachhochschule.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

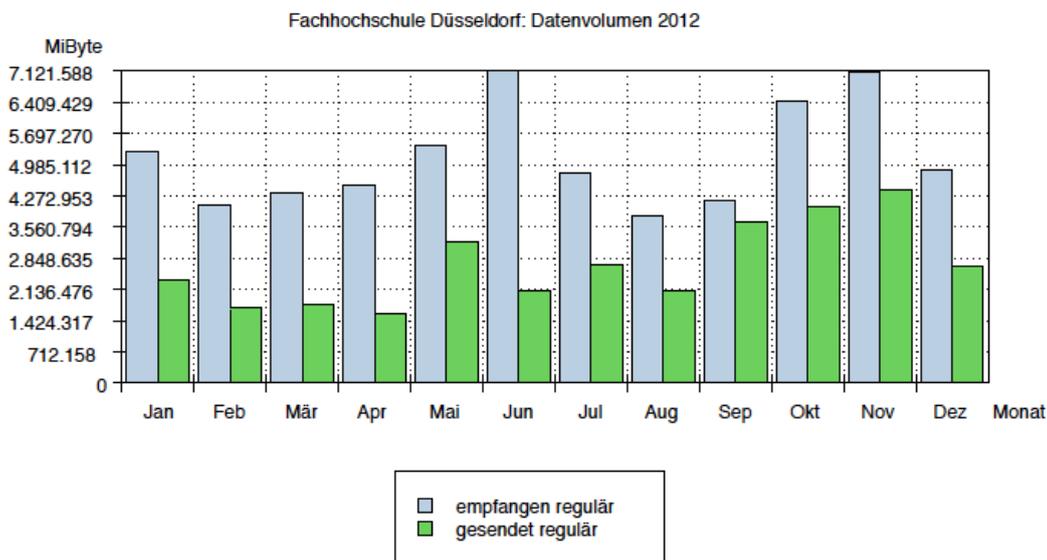
Kontakt: dirk.bruske@fh-duesseldorf.de

6.2.4 Netzwerkbereich

Ein Schwerpunkt im Netzwerkbereich war der Ausbau des lokalen Netzwerkes. Hier wurde am Kernstandort Nord durch den Einsatz von 10-GBit/s-fähigen Netzwerkkomponenten eine bessere Anbindung der Verteilerräume erreicht und die Voraussetzungen für einen sicheren IT-Betrieb durch die Netzwerk-Anbindung eines Backup-Rechenzentrums im Gebäudeteil A geschaffen.

Die Außenstellen Merowinger Platz und Georg-Glock-Straße wurden mit Netzwerktechnik ausgestattet und mit dem Internet sowie über VPN mit Netz der Fachhochschule Düsseldorf verbunden.

DFN: Die externe Anbindung der Fachhochschule an das Internet wurde 2012 mit weiter steigendem Datenvolumen genutzt (siehe Grafik), so dass hier 2013 eine deutliche Bandbreitenerhöhung unumgänglich ist. Durch das neue Tarifmodell des DFN mit deutlichen Kostensenkungen wird diese Verbesserung ab Mitte 2013 kostenneutral ermöglicht.



Beim Betrieb des Netzwerkes konnte längere Ausfallzeiten durch besonderen Einsatz der beteiligten Mitarbeiter auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten weitgehend abgewendet werden.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: andrea.draheim@fh-duesseldorf.de; ernst.schawohl@fh-duesseldorf.de

6.2.4.1 WLAN

Ziel im Netzwerkbereich war im Jahr 2012 u.a. der Abschluss des flächendeckenden WLAN-Ausbaus mit der Erschließung des Erweiterungsbaus Gebäude E (Japan-Haus). Die Anmeldungen der Benutzer an das WLAN erfolgen per WEB-Interface oder 802.1x mit den SSIDs „CampusIT-WEB“, „CampusIT-802.1x“ und „eduroam“.

Die Autorisierung des Zugangs zu dem WLAN-Dienst „eduroam“ erfolgt über die heimatische Bildungseinrichtung. Durch die Teilnahme der FH Düsseldorf an diesem vom DFN (Deutsches Forschungsnetz) für Mitglieder kostenlos bereitgestellten Dienst DFNRoaming/ eduroam können alle Studenten und Mitarbeiter unserer FH das WLAN auf jedem Campus einer teilnehmenden Hochschule europaweit nutzen.

Die Heinrich-Heine Universität nimmt an dem DFN-Dienst „eduroam“ ebenfalls teil, so dass die Nutzung von mobilen Endgeräten mit WLAN für unsere Studenten und Mitarbeiter auch auf dem Campus der Universität möglich ist.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: andrea.draheim@fh-duesseldorf.de; ernst.schawohl@fh-duesseldorf.de

6.2.5 Identitätenmanagement

Das Jahr 2012 ist im Identitätenmanagement geprägt durch den Wechsel des Anbieters Novell zu Microsoft. Aus wirtschaftlichen Erwägungen ist die Implementierung von Forefront Identity Manager (FIM) vorbereitet. Damit wechselt das Identitätenmanagementsystem von einem ereignisgesteuerten zu einem statusbasierenden System. Das Identitätsmanagement (IdM) bleibt eine wesentliche Grundlage für

- Systematische Verbesserung der Servicequalität durch Integriertes Servicemanagement
- Nachhaltige Verbesserung der Datenqualität
- Eine effiziente, prozessorientierte Organisation der IT-Infrastruktur
- Verlässliche Gewährleistung von Sicherheit, Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung
- Einführung hochschulübergreifender Dienste

Inzwischen ist mit der Einschreibeordnung und der Benutzungsordnung der Campus IT der formularlose Weg zur Benutzererkennung für Studierende in Betrieb.

Parallel zum Wechsel des Systems wird die Gruppenverwaltung weiter ausgebaut. Es werden die automatisierbaren E-Mailverteiler abgebunden.

Projektstatus:  Projekt liegt grundsätzlich im Plan. Allerdings hat die Campus IT den Ressourcenansatz für das Identitätenmanagement zugunsten der Planung des Campus Derendorf reduzieren müssen.

Kontakt: roland.conradshaus@fh-duesseldorf.de

6.3 Projekte im Bereich Kommunikation und Kollaboration

6.3.1 Office 365

Mit dem Ziel, eine deutliche Qualitätsverbesserung im E-Mailbetrieb für Studierende zu erzielen, prüft die Campus IT zurzeit in rechtlicher Begleitung durch Pricewaterhouse Coopers (PwC) mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) die Einsatzmöglichkeit von Office 365 an der Fachhochschule Düsseldorf.

Office 365 ist ein Clouddienst der Firma Microsoft, der unterschiedliche Dienstleistungen im Bereich der Kommunikation und Kollaboration vereinigt. **Microsoft Exchange Online** ist die cloudbasierte E-Maillösung, die unseren Studierenden alle Möglichkeiten bieten würde, die auch die Beschäftigten haben. Bei Einführung von Office 365 wären gemeinsame Terminverwaltung, Kontakte und Aufgaben zwischen Studierenden und Beschäftigten möglich. Natürlich auch auf mobilen Endgeräten. Mit **Microsoft SharePoint Online** würden unsere Studierenden Speicherplatz für Kollaborationszwecke erhalten. Dies umfasst das gemeinsame „Netzwerken“ a la Facebook genauso wie die gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten in selbstverwalteten Projekträumen. **Microsoft Lync Online** ist die Cloudlösung für synchrone Kommunikation, also Chat- und Telefoniefunktion. Diese ist kompatibel zum bekannten Internetdienst „Skype“ und ermöglicht kostenlose Telefonate zwischen Studierenden und ihrer Hochschule.

Für diese Zwecke würde Microsoft allen Studierenden – *kostenlos sowohl für Studierende als auch für die Fachhochschule Düsseldorf* – 25GB Platz für ihre E-Mails bereitstellen.

Im kommenden Jahr arbeitet die Campus IT gemeinsam mit dem Datenschutzbeauftragten der Fachhochschule Düsseldorf, den IT-Anwälten von Pricewaterhouse Coopers und dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit weiter an einer rechtlich haltbaren Lösung. Sobald diese gefunden ist, möchte die Campus IT das Produkt Office 365 umgehend anbieten. Dazu muss die Infrastruktur der Campus IT angepasst werden. Das Identitymanagementsystem muss dann neue Postfächer zukünftig in der Cloud anlegen, es müssen Systeme bereitgehalten werden, die die Organisation und Datenschutzbelange abbilden und der alte E-Mailserver muss zurückgebaut werden.

Projektstatus:  Projekt liegt grundsätzlich im Plan. Allerdings dauert die datenschutzrechtliche Prüfung durch den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) aufgrund der Komplexität des Themas verhältnismäßig lang.

Kontakt: thomas.bartel@fh-duesseldorf.de, roland.conradshaus@fh-duesseldorf.de, philipp.kirtyan@fh-duesseldorf.de, henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.3.2 WebRelaunch

Die Fachhochschule Düsseldorf plant bis zum Umzug in ihre neuen Gebäude im Jahr 2014 die Neuentwicklung ihres Internet-Auftritts. Gleichzeitig soll ein neues Intranet entstehen, in dem für die Mitglieder der Hochschule jeweils personalisierte Informationen und Dienste angeboten werden, die teilweise aus anderen Systemen der Hochschule zur Verfügung gestellt werden. Hierzu müssen des Weiteren Integrationsszenarien geplant und umgesetzt werden.

Die Planungen für den Relaunch „Web“ und den Relaunch „Intranet“ werden dabei weitestgehend entkoppelt. Durch eine gemeinsame technische Plattform – Microsoft SharePoint –,

die die bisherigen acht (!) unterschiedlichen Server für Internet und Intranet ablöst, wird eine gemeinsame technische und organisatorische Basis für die neue Darstellung der Hochschule gelegt. Neue Konzepte, wie Single-Sign-On, führen dazu, dass die Grenzen zwischen Internet und Intranet verschwimmen. Funktionen, die bislang separat vom Webauftritt angeboten werden, sind zukünftig integriert. Neue „Features“ – Bedienelemente aus Web 2.0 – finden Eingang in den Auftritt und sind integraler Bestandteil aller Funktionen.

Die Ziele des Programmes werden durch zwei separate Projekte, das Projekt Relaunch „Web“ und das Projekt Relaunch „Intranet“ verfolgt. Dadurch kann das Ziel, zum Umzug auf den Campus Derendorf einen neuen Internetauftritt zu präsentieren, weiter verfolgt werden. Durch die technische Durchgängigkeit und das sukzessive Andocken von Intranet-Funktionen an den Webauftritt kann dieses Projekt zeitlich und aus Ressourcensicht entkoppelt werden.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: philipp.kirtyan@fh-duesseldorf.de

6.3.3 Entwicklung und Implementierung eines Studierendenportals

Die Campus IT der Fachhochschule Düsseldorf hat mit der Initiierung eines Projekts zur Einführung eines integrativen Studierendenportals begonnen.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es neben dem offiziellen Webauftritt der FH D keine zentrale Anlaufstelle im Netz für die Belange des studentischen Lebens. Auch gibt es keine Möglichkeit zu einem fachbereichsübergreifenden Austausch der Studierenden im Rahmen eines hochschulweiten Forums.

Diese Probleme sollen durch das Projekt „Studierendenportal“ gelöst werden, welches zum Ziel hat, ein personalisiertes Portal als Integrationsplattform und somit einen zentralen Einstiegspunkt für alle netzbasierten Aktivitäten rund um Studium & Lehre zu schaffen. Durch die Nutzung eines einheitlichen Identitymanagements stehen den Nutzenden, nach einem einmaligen Login, diverse Services und Werkzeuge zur Verfügung. Das Portal soll unter einer Oberfläche Funktionen des Campusmanagements und des E-Learnings vereinigen. Durch den Einsatz von Microsoft SharePoint wird eine Basistechnologie verwendet, die auch für den Aufbau von anderen Systemen angewendet werden kann und teilweise schon für Systeme an der FH D, wie dem Alumni-Portal, eingesetzt wird. Somit trägt das Portal zur Vereinheitlichung der IT Infrastruktur bei und besitzt einen modularen Aufbau. Durch die Integration einer fachbereichsübergreifenden Community wird Interdisziplinarität geschaffen und eine Beziehungspflege auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht. Somit soll das Studierendenportal fest im Lehr- und Lernbetrieb verankert werden.

Durch die Einführung eines solchen Systems sollen sowohl strategische Hochschul- als auch IT Ziele realisiert werden. Die derzeitigen Planungen sehen ein Release der ersten Version zum 01.01.2015 vor.

Das folgende Gantt-Diagramm zeigt die unterschiedlichen Projektphasen und Zeiträume.

Phase	2012		2013				2014				2015				2016				2017			
	Qu. 3	Qu. 4	Qu. 1	Qu. 2	Qu. 3	Qu. 4	Qu. 1	Qu. 2	Qu. 3	Qu. 4	Qu. 1	Qu. 2	Qu. 3	Qu. 4	Qu. 1	Qu. 2	Qu. 3	Qu. 4	Qu. 1	Qu. 2	Qu. 3	
0. Koordination																						
1. Initiierung																						
2. Prototyping und Requirements Engineering																						
3. Design und Implementierung																						
4. Qualifizierung																						
5. Erprobung und Change Management																						
6. Techn. und inhaltl. Weiterentwicklung																						
7. Abschluss und Dissemination																						

Abbildung 6: Projektplan zum Aufbau des Studierendenportals

Bei der Entwicklung werden im Rahmen der Anforderungsanalyse vor allem die Wünsche der Studierenden Berücksichtigung finden. Aber auch die Ansprüche und Erwartungen die die Lehrenden und sonstige Funktionseinheiten der FH D an ein solches System haben, werden in die Planungen mit eingebunden. Zur Umsetzung des Projekts wurden mit Herrn Eckhard Doll, als Entwickler, und Herrn Marcel Vervenne, als Projektleiter, zwei neue Mitarbeiter eingestellt.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: eckhard.doll@fh-duesseldorf.de, marcel.vervenne@fh-duesseldorf.de

6.3.4 Alumniportal 1.5

Mit der Version 1.5 von AlumniNet wird das Alumni-Portal der Fachhochschule Düsseldorf einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Die Überarbeitung ist derart gründlich erfolgt, dass die Campus IT sich dazu entschieden hat, die alte Version nicht mehr durch ein Update zu aktualisieren, sondern direkt eine vollständige Neuinstallation des Systems vorzunehmen. Dazu wurden virtuelle Server bereitgestellt, mit Betriebssystemen versehen und im Anschluss die Basisplattform SharePoint installiert. Die Einspielung und Konfiguration der Software wurde direkt durch den Anbieter vorgenommen. Mit Version 1.5 von AlumniNet stehen nun folgende Funktionen zur Verfügung:

- Anbindung an die zentrale Kontaktverwaltung der Fachhochschule Düsseldorf („Customer Relationship Management“, CRM)
- Verbesserung der Benutzbarkeit der Oberflächen (Usability)
- Bessere Unterstützung der „Networking-Funktionalitäten“ durch erweiterte Filterfunktionalität für Personen

Projektstatus:  Das Projekt liegt nicht im Plan. Der Softwareanbieter hat im Jahr 2012 sowohl sein Entwicklerteam als auch die Projektleitung für das Projekt AlumniNet an der Fachhochschule Düsseldorf getauscht. Daher konnte die Version 1.5 im Jahr 2012 lediglich technisch in Betrieb genommen werden.

Die Testphase durch den Arbeitskreis Alumni ist hingegen nunmehr für den Anfang des Jahres 2013 vorgesehen.

Kontakt: philipp.kirtyan@fh-duesseldorf.de

6.3.5 eSteps

Um Studieninteressierte und Studienanfänger in den Phasen der Studienorientierung und des Studieneinstiegs besser und nachhaltiger zu unterstützen, entwickelt die Fachhochschule Düsseldorf ein modernes und zeitgemäßes Internetportal, welches zukünftig hochschulweit eingesetzt werden kann. Durch ein vielseitiges und multimediales Funktionsangebot sowie durch zielgruppengerechte, attraktiv aufbereitete Inhalte werden Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren Studieninteressierten auf ihrem Weg von der ersten Berufsorientierung bis in die Studieneingangsphase effizient begleitet.

Das Projekt startete im vierten Quartal 2012.

In einem ersten Schritt wurde die Projektplanung für die gesamte Projektlaufzeit entworfen. Im Anschluss erfolgte die Identifizierung erster grundlegender Inhalte und Funktionen, welche das Portal künftig bereitstellen wird. Parallel dazu fanden Schnittstellengespräche mit anderen Projektbeteiligten des übergeordneten Steps-Projektrahmens statt. eSteps ist Teil des Projektrahmens Steps (Studieneinstieg für heterogene Gruppen erfolgreich planen und nachhaltig sichern), der als Beitrag des Bund-Länder-Programms „Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre)“ gefördert wird.

Aufgrund umfangreicher Vorentwicklungen, wie z.B. die Studio5-Konzeption des Fachbereichs Medien, wurde die Projektleitung für eSteps von Prof. Dr. Michael übernommen. Unter dem Label Studio5 (kurz für: StudienOrientierung im Fachbereich 5) bietet der Fachbereich Medien bereits seit 2007 Studieninteressierten die Möglichkeit, sich über ein webbasiertes SchülerInnenportal, über soziale Netze und darüber hinaus im Rahmen des einmal im Jahr stattfindenden Studio5-Infotages über Studienangebot, Bewerbung, Studienorganisation, Berufschancen und das studentische Leben zu informieren.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: eva.reuschenbach@fh-duesseldorf.de

6.4 Software und Lizenzen

6.4.1 Microsoft, Adobe und Apple

Im Jahr 2012 sind die Campuslizenzen für Microsoft- und Adobe-Produkte neu verhandelt worden. Die Campus IT nimmt nun teil an der Microsoft Bundeslizenz, dem Adobe Volume Licensing und der Apple Landeslizenz.

Sämtliche benötigten Lizenzen/ Software sind nur über die Campus IT zu bestellen oder werden von der Campus IT bereitgestellt. Anforderungen erfolgen mit dem Formular „Anforderung Software für Forschung und Lehre“ (Intranet). Bereits in den Campus Lizenzen enthalten sind insbesondere

- das Microsoft Office Paket,
- die Updates für Microsoft Betriebssysteme und

- Acrobat Professional.

Für die Nutzung durch Beschäftigte fallen daher keine weiteren Kosten über die Campus Lizenz hinaus an. Alle anderen Preise sind durch die Anbieter rabattiert und können bei der Campus IT angefragt werden.

Apple Lizenzen werden von der Campus IT über ein seit kurzem speziell hierfür eingerichtetes Portal erworben.

Durch eine Bestellung über die Campus IT ist eine Übersicht über alle vorhandenen Lizenzen möglich. Außerdem können Bestellungen zusammengefasst und somit kostengünstiger beschafft werden.

Projektstatus:  Projekt vollständig, erfolgreich und termintreu abgeschlossen.

Kontakt: ingrid.stundl-wichmann@fh-duesseldorf.de

6.4.2 Matlab

Das Scheitern der bisherigen Verhandlungen über eine Matlab-Landeslizenz führte an der Fachhochschule Düsseldorf zu einer großen Enttäuschung. Die Planungen und lizentechnischen Weichenstellungen für einen nahezu flächendeckenden Einsatz in den Grundlagenlehveranstaltungen der technischen und möglicherweise auch wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge waren bereits angelaufen. Auch hinsichtlich der akademischen Forschung hätten wir gerne von einer Landeslizenz profitiert – sicherlich mehr im administrativen Bereich als bei den Kosten, da im Rahmen von Forschungsanträgen Mittel für Lizenzerweiterungen leichter zu akquirieren sind.

Um den Studierenden der Fachhochschule Düsseldorf auch weiterhin ausgezeichnete Qualität in der Lehre anbieten zu können und mit den MATLAB Produkten eine hervorragende Plattform für Forschungstätigkeiten nutzen zu können, haben sich Fachbereich 4 und Campus IT nun in Gesprächen mit der Firma MathWorks dazu bereiterklärt, nicht nur die Konsortialführerschaft zu übernehmen, sondern auch erneut für die Landeslizenz bei den 30 staatlichen Hochschulen zu werben. Diese Verhandlungen gilt es im kommenden Jahr weiterzuführen.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.5 Telefonie

6.5.1 Voice-over-IP – neue Telefonanlage der Fachhochschule Düsseldorf

Im Jahr 2012 hat die Campus IT die neue Telefonanlage „Microsoft Lync“ in Betrieb genommen. Mit dem Betrieb werden zwei Ziele verfolgt: Die sofortige Versorgung der angemieteten Gebäude Merowingerplatz und Georg-Glock-Str. mit Telefonie sowie der Testbetrieb von „Voice-over-IP“, also dem telefonieren über Datenleitungen – dies wird der Standard am Campus Derendorf sein.



Die neue Telefonanlage wurde zusammen mit den beiden am Standort Nord bereits vorhandenen Anlagen kombiniert. Die alten Anlagen bedienen dabei die Rufnummern +49 211 4351 – xxx (dreistellig); die neue Anlage bedient die Rufnummern +49 211 4351 – yyyy (vierstellig, dabei beginnen die vierstelligen Durchwahln stets mit der 9).

Neben der reinen Telefonie zeichnet sich die neue Anlage unter anderem durch folgende Funktionen aus:

- Schalten von Videotelefonaten,
- Unterstützung von Einwahlkonferenzen,
- Bildschirm- und Programmfreigabe am Telefon (z.B. zu Supportzwecken),
- Chatfunktion,
- Presence-Informationen (z.B. Verfügbar, Beschäftigt, ... auch in Kombination mit dem Exchange-Terminkalender),
- Kostenlose „IP-Gespräche“ – alle Telefongespräche, die ausschließlich über das Datennetz aufgebaut werden, verursachen keine Verbindungskosten.

Gemeinsam mit den Personalvertretungen wird die Anlage Anfang 2013 evaluiert. Fokus ist dabei die „Presence-Funktion“. Hier ist sicherzustellen, dass durch Verwenden dieser Funktion keine Arbeitskontrolle durchgeführt werden kann. Sodann würde die Anlage funktional erweitert, so dass sie ausfallsicher betrieben werden kann (siehe 6.2) und eine Lösung für den PC-Fax-Betrieb (damit erhält jede/r Beschäftigte der Fachhochschule Düsseldorf eine Faxfunktion am eigenen Arbeitsplatz) integriert ist. Ferner wird eine Migrationsplanung der Telefonnummern des Campus Süd und der Telefonnummern der alten Telefonanlage am Campus Nord erstellt.

Projektstatus:  Projekt liegt grundsätzlich im Plan. Bei der Versorgung der Georg-Glock-Str. 3 gibt es noch technische Probleme, die zu lösen sind.

Kontakt: pascal.loheide@fh-duesseldorf.de, henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.5.2 Diensthandys

Die Inbetriebnahme der neuen Telefonanlage eröffnet auch neue Möglichkeiten im Bereich der mobilen Kommunikation. Daher übernimmt die Campus IT auch das Mobilfunkgeschäft aus dem Dezernat 4, sobald die neue Telefonanlage positiv evaluiert wurde.

Zukünftig gibt es dann ausgewählte Telefonmodelle, die von ihrer Funktionalität perfekt in die Systemlandschaft der Fachhochschule Düsseldorf passen. Alle angebotenen Smartphones lassen sich so konfigurieren, dass private und dienstliche Telefonate auf einem Gerät aber mit separater Kostenabrechnung durchgeführt werden können. Zudem ist ein robustes Outdoor-Handy verfügbar.

Projektstatus:  Projekt liegt grundsätzlich im Plan. Aufgrund der engen fachlichen Verknüpfung zum Telefonie Geschäft übernimmt die Campus IT die Verwaltung der Diensthandys aus dem Dezernat 4 sobald die neue Telefonanlage positiv evaluiert ist.

Kontakt: henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.6 Projekte im Servicebereich

6.6.1 Aufstellung des Service Desk am Campus Süd

Der Service Desk Süd wird die zentrale Anlaufstelle am Standort Campus Süd für das Dienstleistungsangebot der Campus IT. Das Angebot richtet sich an die Studierenden und Beschäftigten (Hochschulverwaltung, Teile Bibliothek, Fachbereiche 6 und 7). Dies beinhaltet vor allem ein grundlegendes Serviceangebot im Print- und Plot-Bereich, Geräteverleih, IT-Kleinmaterialausgabe, Vergabe von E-Mail- und WLAN-Accounts inkl. Lösung von Problemen dieser Accounts sowie Dienstleistung informativer Art wie z.B. Hilfestellung zum Software- und Hardwareangebot der Fachhochschule Düsseldorf. Der Service Desk Süd löst organisatorisch und inhaltlich den Medienverleih des FB 6 ab.

Im November 2012 nahmen die Veränderungen erste Konturen an. Der übernommene Medienbestand des FB 6 wurde gesichtet, bewertet und in Teilen ausgetauscht bzw. erneuert. Der Raum wurde von Grund auf renoviert und zeitgemäßer möbliert. Zeitgleich wurden bis zum Beginn der Weihnachtsferien die studentischen Hilfskräfte ausgewählt, die die Serviceleistungen erbringen werden. Die Einarbeitung der Hilfskräfte begann dann Anfang 2013. Die Umsetzung einiger Mediengeräte (z. B. Plotter) vom Standort Nord zum Service Desk Süd erfolgte in der zweiten Januarhälfte. Die Anschaffung weiterer Geräte wird noch in den nächsten Wochen erfolgen. Wir sind zuversichtlich, dass wir das volle Dienstleistungsangebot im März bereithalten werden.

Den Service Desk Süd finden Sie im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, im Gebäude 24.21, Raum 00.62

6.6.2 Professionelle Medien- und Veranstaltungsbetreuung an der Campus IT

Im Rahmen der Qualitätsverbesserung entstand in der Campus IT die Stelle des Medienbetreuers mit dem Ziel die Dienstleistung in den Bereichen Veranstaltungs- und Projektplanung sowie technische Ausstattung und Betreuung zu verbessern.

Zukünftig gehen alle Anfragen hinsichtlich Poolraum Vermietung sowie Bereitstellung von Medientechnik (sowohl am Campus-Nord als auch am Campus-Süd) direkt an einen zentralen Ansprechpartner für die technische Veranstaltungsplanung. Sowohl Studierende als auch Beschäftigte können die Dienstleistungen der Campus IT im Bereich der Planung, Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen nutzen. Damit präsentiert die Campus IT das technische Veranstaltungsmanagement zukünftig von der Bedarfsanmeldung über die Anmeldung bis hin zur Durchführung und Nachbereitung wie aus einem Guss.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: viktor.fijacko@fh-duesseldorf.de

6.6.3 Neues Verleihsystem im Service Desk



Seit November 2012 setzt der Service Desk der Campus IT ein neues Geräteverleihsystem ein. Ab sofort können Geräte auch bequem von zu Hause reserviert werden. Dabei bieten wir nicht nur Laptops und Beamer für Ihre Präsentation an, sondern auch Kameras, Camcorder und vieles mehr. Buchen Sie mit Ihrem persönlichen Benutzer-Account der Fachhochschule Düsseldorf (bei Studierenden in den Immatrikulationsunterlagen enthalten, für Beschäftigte: dasselbe Kennwort wie bei WLAN oder E-Mail) ganz einfach selber online Ihre speziellen Wunschgeräte des Service Desk der Campus IT. Beschäftigte können Geräte für eine Woche ausleihen; Studierende im Normalfall nur für einen Tag. Für eine längere Ausleihdauer benötigen sie das Formular „Bestätigung für eine längerfristige Ausleihe von Geräten/ Zubehör der Campus IT“, dass sie im Service Desk erhalten.

Die Buchung der Geräte erfolgt seit 01.11.2012 ausschließlich über das neue Online-Verleihsystem. Die Abholung der Geräte muss durch diejenige Person erfolgen, die auch das Gerät reserviert hat. Nur so kann die Campus IT sicherstellen, dass alle Reservierungen auch zuverlässig in der Ausleihe umgesetzt werden.

Die Buchung der Geräte erfolgt seit 01.11.2012 ausschließlich über das neue Online-Verleihsystem. Die Abholung der Geräte muss durch diejenige Person erfolgen, die auch das Gerät reserviert hat. Nur so kann die Campus IT sicherstellen, dass alle Reservierungen auch zuverlässig in der Ausleihe umgesetzt werden.

Projektstatus:  Projekt liegt im Plan.

Kontakt: martin.fryges@fh-duesseldorf.de; julian.stabentheiner@fh-duesseldorf.de

Weitere Infos: <http://bit.ly/UIDsIU>

6.6.4 Der Service Desk macht Druck: HP Color LaserJet CP6015xh im Einsatz

Der Service Desk bietet die neueste Drucktechnologie von HP für Sie an. Ein zuverlässiger Color LaserJet Großformatdrucker mit hoher Leistung für die internen Druckanforderungen großer Gruppen und anspruchsvoller Benutzer. Dieser bietet die schnelle Ausgabe in hoher Qualität und erweiterte Finishing-Merkmale.

Die erstaunliche Druckqualität liefert leuchtende Farben und realistische Fotos – dank HP ColorSphere Toner. Genießen Sie Farbgenauigkeit und präzise Linien durch den hochauflösenden 1200 x 600 dpi-Modus. Dank Duplex-Druck lassen sich beidseitige Ausdrücke in bestechender Qualität im Format A4 und A3 erzielen.

Im Service Desk werden hochwertige Papiersorten mit einem Gewicht von 80 - 160 g/m² angeboten.

Kontakt: martin.fryges@fh-duesseldorf.de

Weitere Infos: <http://bit.ly/xiiHz1>

6.6.5 Standard PCs

Mit den Zielen, im Bereich der Arbeitsplatzrechner einen höheren Standardisierungsgrad zu erreichen und die Prozesse für Auslieferung und Wartung von Arbeitsplatzrechnern zu optimieren, hat die Campus IT ein neues Verfahren zur Auslieferung von Arbeitsplatzrechnern umgesetzt. Sowohl am Campus Nord als auch am Campus Süd bevorratet der Service Desk vorkonfigurierte Arbeitsplatzrechner. Diese können durch Beschäftigte in Fachbereichen, Hochschulbibliothek und Verwaltung dort gegen einen Umbuchungsauftrag entgegengenommen und sofort in Betrieb genommen werden.

Für die Nutzer/innen entfallen somit

- Auswahl der Rechner,
- Einholen von Vergleichsangeboten,
- Durchführung des formalen Beschaffungswegs,
- Installation und Konfiguration der Rechner.



Dies führt zu erheblichen Zeitgewinnen im Auslieferungsprozess für Arbeitsplatzrechner, die keine besonderen Anforderungen hinsichtlich Leistungsmerkmalen besitzen. Mit dem Ziel eine für alle Beschäftigten attraktive Rechnerkonfiguration anzubieten, hat die Campus IT sich bei der Auswahl der konkreten Geräte am guten oberen Durchschnitt orientiert: Zurzeit werden Ultrabook der Firma Fujitsu über den Rahmenvertrag der Fachhochschule Düsseldorf abgenommen. Sollten die Geräte doch einmal schadhaft sein, ist die Campus IT in der Lage diese Geräte innerhalb von 20min neu zu installieren oder stellt alternativ ein Ersatzgerät zur Verfügung. Die komplette Abwicklung des Schadens inklusive etwaiger Beteiligungen der Hersteller wird durch die Campus IT übernommen.

Auch hier haben die Nutzer/innen erhebliche Zeitvorteile gegenüber dem bisherigen Bezugsverfahren für Arbeitsplatzrechner.

Weitere Informationen zur Ausstattung der Arbeitsplatzrechner und zum Auslieferungsprozess gibt es beim Service Desk der Campus IT.

Ausstattung:	CPU Intel® Core™ i5-3317U processor (1.7 GHz, up to 2.6 GHz, 3 MB) RAM 8 GB (1 module(s) 8 GB) DDR3, 1600 MHz, PC3-12800, SO DIMM HDD/ SSD SATA III, 256 GB, 2.5-inch WLAN Intel® Centrino® 6205 802.11 a/ b/ g/ n Mobile Internet via SIM: LTE Sierra Wireless MC7710 Grafik INTEL Graphics HD 4000 Display 35.6 cm (14-inch), LED backlight, (HD), Anti-glare frameless display, 1366 x 768 pixel, 300:1, 220 cd/ m Akku Li-Ion battery 4-Zellen, 3150 mAh, 45 Wh
Schnittstellen:	Memory card slots (SD up to 2GB, SDHC up to 32GB, SDXC up to 64GB) 1x SIM card slot (usable only with 3G/ UMTS, 4G/ LTE) 2x USB 3.0, 1x USB 2.0 1x HDMI 1x Ethernet (RJ-45) (mini LAN connector, Adapter included) Kensington Lock support LAN Built-in 10/ 100/ 1000 MBit/ s Intel® 82579 LM
Software:	Windows 7 x64 Professional Adobe Acrobat Pro X Office 2010 Sophos Anti-Virus
Zubehör:	Docking-Station mit Netzteil: 1xDC in, 4x USB, 1xDVI, 1xVGA, 1x DisplayPort Netzteil
Optional:	Monitor: (Dell p2212h) 22" LED-Backlight, Maximale Auflösung 1920 x 1080, dynamisches Kontrastverhältnis 2.000.000 : 1, DVI, VGA, 2-Port USB-Hub USB-Maus, 1,5m Kabel, 3 Tasten, Mausrad USB-Tastatur Fujitsu

Abbildung 7: Ausstattung des Standard PCs

Projektstatus:  Projekt liegt grundsätzlich im Plan. Das Angebot „Standard PC“ ist an beiden Service Desks der Campus IT verfügbar. Allerdings arbeitet die Campus IT zurzeit noch an einem elektronischen Formular, das die Umbuchung des PCs von der Kostenstelle der Campus IT auf die Kostenstelle des Nutzers bucht. Dieses Formular soll auch eine Schnittstelle zum ERP-System – Mach – der Fachhochschule Düsseldorf erhalten.

Kontakt: servicedesk@fh-duesseldorf.de; henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.7 Projekte im Bereich des Prüfungswesens

6.7.1 Abbildung von Prüfungsordnungen

Für die angegebenen akkreditierten bzw. reakkreditierten Studiengänge wurden im Jahr 2012 im Prüfungssystem folgende Prüfungsordnungen abgebildet:

- B.A. Business Administration (BBA)
- B.A. International Management (BIM)
- B.A. Kommunikations- und Multimediamanagement (BKM)
- M.A. Kommunikations-, Multimedia- und Marktmanagement (MKM)
- M.A. Taxation
- B.A. Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik (WIE)
- B.A. Architektur und Innenarchitektur
- M.A. Architektur
- M.A. Innenarchitektur

Zudem wurden zahlreiche Prüfungsordnungen geändert.

6.7.2 Weitere Aufgaben im Prüfungsbereich

- Einführung eines Belegverfahrens zur Anmeldung von Wahlpflichtfächern mittels OSSC zu Semesterbeginn. Für dieses Verfahren müssen sämtliche Wahlpflichtfächer im POS-GX für den entsprechenden Zeitpunkt der Anmeldung in POS-GX geändert werden. (FB 7)
- Automatisiertes Verfahren zur Erstellung des „Transcript of records“ mittels OSSC im Fachbereich 6. Voraussetzungen hierfür waren:
 - Konzeption und Programmierung der Schnittstelle zwischen dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis KomVor des FB 6 und der LSF- bzw. sospos-Datenbank.
 - Zuordnung von ca. 3.000 Lehrveranstaltungen aus KomVor zu 35.073 Prüfungen aller abgelegten Prüfungen der zu diesem Zeitpunkt immatrikulierten Studierenden des Fachbereichs 6.
- Einführung des Notenverbuchungsverfahrens für Prüfer mittels OSSC im FB 6.

6.7.3 Statistiken

Die Campus IT hat im Jahr 2012 folgende Statistiken erstellt:

- Zur internen Lehrplanung wurden Prüfungsstatistiken über sämtliche Studiengänge für mehrere Semester erstellt. (FB 6)
- Zur Erstellung und weiteren Verarbeitung sämtlicher Prüfungen über mehrere Semester wurde ein automatisiertes Verfahren entwickelt. (FB 7)
- Die interne und externe (it.nrw) Studierenden- sowie Absolventenstatistik wurde fristgerecht und fehlerfrei abgeliefert.

Kontakt: jens.hoefken@fh-duesseldorf.de; stefan.pelcz@fh-duesseldorf.de; christof.wirtz@fh-duesseldorf.de

6.8 Weitere Projekte

6.8.1 PRISMA

Gemeinsam mit den anderen Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen führt die Fachhochschule Düsseldorf im Rahmen des Projekts PRISMA (Programm für ein gemeinsames Informationssicherheitsmanagement der Fachhochschulen NRW) eine strukturierte Vorgehensweise zum Thema Informationssicherheit ein. Dabei ist die Fachhochschule Düsseldorf mit zwei Personen im Lenkungsausschuss und in der Projektgruppe vertreten.

Aufgrund der großen Anzahl der Hochschulen (16 staatliche und vier ersatzfinanzierte Hochschulen) sind drei „Referenzhochschulen“ in Vorleistung getreten: Die Fachhochschulen in Aachen, Düsseldorf und Köln haben das Projekt federführend vorangetrieben; im Jahr 2013 geht es nun vor allem darum, die an diesen Hochschulen gewonnenen Erkenntnisse auf die anderen 17 Hochschulen zu übertragen.

Im Rahmen des Projekts fanden an der Fachhochschule Düsseldorf zwischen Juli und September unterschiedliche Sicherheitschecks statt. Dort wurde die Hochschule durch einen externen Auditor auf organisatorische und technische Maßnahmen zum Schutze der Informationen

überprüft. Um das Thema Informationssicherheit dauerhaft im Betrieb der Hochschule zu verankern, ist es geplant eine hochschulweit gültige Informationssicherheitsleitlinie zu erlassen. Basierend auf dieser Leitlinie werden organisatorische und technische Maßnahmen zur Umsetzung definiert und in Zukunft die Einhaltung überwacht. Dabei werden die durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) definierten Standards angelegt.

Das PRISMA-Projekt wird im Jahr 2013 als Projekt abgeschlossen werden. Ziel ist es dabei, das Thema Informationssicherheit an den Fachhochschulen des Landes NRW und insbesondere natürlich der Fachhochschule Düsseldorf dauerhaft zu verankern. Daher wird in 2013 ein „Chief Information Security Officer (CISO)“, also ein Beauftragter für Informationssicherheit an der Hochschule verankert werden, der dann seine Tätigkeit aufnimmt. Zunächst soll die Verbindung zu CISOs anderer Hochschulen hergestellt und gehalten werden. Im Kreise dieser CISOs wird dann die Idee des PRISMA-Projekts in einer dauerhaften Kooperation verstetigt. Der CISO an der Fachhochschule Düsseldorf sorgt dann für die hochschulweite Einhaltung der Richtlinien im Bereich der Informationssicherheit.

Projektstatus:  Projekt im Plan; läuft bis voraussichtlich Mitte 2013.

Kontakt: henning.mohren@fh-duesseldorf.de

6.8.2 CampusNet Apply

In Zusammenarbeit mit den Datenlotsen wurde ein neues Bewerberportal eingeführt. Bei der Einführung wurde auf größere Nutzerfreundlichkeit und einen besseren Service für die Bewerber gesetzt. So ist es nun möglich über das Portal E-Mails an die Bewerber zu versenden und Bescheide (Zulassung, Ablehnung) direkt über das Portal zur Verfügung zu stellen.

Nach Aussage der Studienberatung und des Dezernat 1 sind die Anfragen bezüglich der Nutzung der Bewerberfunktion um ein vielfaches zurückgegangen.

Projektstatus:  Projekt im Plan; läuft bis voraussichtlich Mitte 2013.

Kontakt: jens.hoefken@fh-duesseldorf.de

6.8.3 Anmeldesystem

Organisieren Sie Ihre Seminare und Veranstaltungen mit dem neuen Event-Anmeldesystem der Campus IT! Das Anmeldesystem ist bei Veranstaltungen aller Art einsetzbar und zeichnet sich durch einfache Bedienbarkeit durch Anmeldende und Veranstalter/innen aus. Mit dem Event-Anmeldesystem können Sie sämtliche veranstaltungsrelevanten Daten einfach und komfortabel verwalten, jederzeit editieren und verändern. Um die angemeldeten Teilnehmer/innen per E-Mail über Änderungen zu informieren, beinhaltet das Event-Anmeldesystem einen integrierten Workflow, der auf Änderungen reagiert und eine entsprechende E-Mail automatisiert versendet. Das System besitzt folgende Funktionen:

- Ganzheitliche Planung von Veranstaltungen
- Verwaltung von Teilnehmer/innen
- Spezifisch anpassbare, automatisch generierte E-Mail Vorlagen
- Umfangreiches Benachrichtigungssystem per E-Mail
- Automatisierter Abgleich mit dem Newsletter-Anmeldesystem nach Zustimmung

Bei folgenden Ereignissen erzeugt das Event-Anmeldesystem automatisch E-Mails und stellt diese den relevanten Personen zu:

- Anmeldung als Teilnehmer/in
- Aufnahme in die Warteliste
- Vorrücken in der Warteliste
- Stornierung der Teilnahme eines Teilnehmers
- Vorrücken von der Warteliste in die Teilnehmerliste
- Änderung von Veranstaltungsdaten
- Stornierung einer Veranstaltung

Projektstatus:  Projekt ist abgeschlossen.

Kontakt: viktor.fijacko@fh-duesseldorf.de; philipp.kirtyan@fh-duesseldorf.de



7 Organisatorische Dienstleistungen

Die Campus IT hat sich die die Schaffung von **Transparenz** als ein wichtiges Ziel gesetzt. Transparenz vor allem bei den Themen

- Vertragsverwaltung
- Lizenzverwaltung
- Finanzen

Um eine Gesamtübersicht über **alle abgeschlossenen Verträge** der Campus IT zu erhalten, werden diese zentral gesammelt und erfasst. Ziel ist die Vermeidung eventueller, nicht notwendiger, neuer Verträge oder Vertragserweiterungen sowie das Aussortieren kostenintensiver, aber nicht effektiver Verträge.

2011 wurde damit begonnen, **Lizenzen** nur noch über die Campus IT zu bestellen, die dort gelistet und zugeordnet werden, um eine Übersicht sämtlicher vorhandener Lizenzen zu erhalten. Unnötige Bestellungen werden somit vermieden. Bei Mehrfachanforderungen ergeben sich kostengünstigere Gesamtbestellungen. Auch einem eventuellen Missbrauch kann so besser vorgebeugt werden. Das Verfahren wurde gut angenommen

Die **Finanztransparenz** ermöglicht es innerhalb, aber auch außerhalb der Campus IT, im Bedarfsfall Anschaffungs- und Projektprioritäten zu überdenken und neu zu formulieren. Außerdem ermöglicht die Transparenz eine gute und übersichtliche Darstellung unserer Angebote, Dienste und Projekte nach außen.

Ein weiteres Thema ist die **Beschaffung von Kleinmaterial**. Zum einen sind es die Materialien, die notwendig sind um den angebotenen Plotservice der Campus IT aufrecht zu erhalten. Zum anderen sind es Materialien, die Studierende und Mitarbeiter der FHD für ihre Arbeit über die Campus IT schnell, problemlos und kostengünstig erhalten.

Problematisch ist bei der Beschaffung dieser Materialien jedoch das Bestellverfahren. Das Heraussuchen und Einholen der geforderten drei Vergleichsangebote ist oft sehr zeitintensiv und kann auch das Aufsplitten der Bestellung bedeuten, wenn beispielsweise der günstigste Anbieter nicht alle geforderten Materialien anbietet. Diese Zeit wird jedoch dringend für den Service gebraucht.

Um hier gegenzusteuern strebt die Campus IT bei Toner- und Tintenbestellungen eine Vorratshaltung der gängigsten Toner an um die gesamte Fachhochschule schnell zu versorgen. Der Weg von der Bestellung über die Bearbeitung der Bestellung durch die jeweilige Firma, Lieferung und dann zur Weiterverteilung kann hiermit erheblich verkürzt werden.

8 Ausblick 2013

Im Jahr 2013 wird die Campus IT bereits begonnene Projekte fortsetzen und in den Regelbetrieb überführen. Hier sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Weiterer Ausbau der Serviceorientierung, hier insbesondere
 - Problem Management – Festlegen von Prozessen, wie die Campus IT bei Störungen der Systeme agiert und wie diese Störungen intern und extern kommuniziert werden
 - Operations – Verbesserung der innerbetrieblichen Prozesse der Campus IT
 - Customer Service – Verbesserung der Schnittstelle zu Studierenden und Beschäftigten der Fachhochschule Düsseldorf
- Inbetriebnahme des zweiten Datacenters und Ausbau von Hochverfügbarkeitsszenarien
- Einführung eines IT Sicherheitsmanagements (gemeinsam mit den anderen Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen)
- Weiterer Ausbau des Alumniportals und des Bewerbungs- und Zulassungsportals

Zusätzlich werden in 2013 neue Projekte gestartet, die eine wesentliche Verbesserung der IT an der Fachhochschule Düsseldorf herbeiführen sollen:

- Strategische Planung des Themas „Digitale Medien in der Lehre“
- Vorbereiten des Web-Relaunch der Fachhochschule Düsseldorf
- Einführung eines neuen Campus Managementsystems
- Planung des Umzugs auf den Campus Derendorf

9 Ausgerichtete Tagungen

10./ 11.07.2012 – DFN Nutzergruppe für Hochschulverwaltung

18./ 19.09.2012 – DVZ-Leitertagung

19.09.2012 – Informationsaustausch „PRISMA“



10 Vorträge, Vorlesungen und Übungen

Henning Mohren

- 11.01.2012 – IT Strategie der Fachhochschule Düsseldorf – Einführung für den Hochschulrat
- 18.04.2012, 24.10.2012 – IT Strategie der Fachhochschule Düsseldorf
- 08.05.2012 – Informationssicherheit im Forschungstransfer
- 10.07.2012 – Datenschutzrechtliche Aspekte beim Einsatz von Microsoft Office 365
- 18.07.2012 – Microsoft Lync – neue Telefonanlage an der Fachhochschule Düsseldorf
- 18.09.2012 – Gemeinsames Informationssicherheits-Management für die Fachhochschulen in NRW
- 24.09.2012 – Kooperative Einführung von Informationssicherheitsmanagement an 20 Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen
- 05.12.2012 – Betrieb von Anwendungen unter regulativen und Service-Aspekten
- 18.12.2012 – Aspekte des Datenschutzes und Betrieb von Office 365



11 Betreute Arbeiten

- Arkun, Ilyas: Qualitätssicherung eines Unified Communication Systems, Bachelor Thesis (In Kooperation mit Prof. Dr. R. Frese, Fachbereich 3)
- Özaltay, Özcan: Konzeptionelle Überlegungen zum Aufbau eines Studierendenportals, dargestellt am Beispiel der FHD (In Kooperation mit Prof. Dr. F. Albers, Fachbereich 7)



12 Gremienarbeit

- Arbeitskreis der DVZ-Leiter des Landes Nordrhein-Westfalen
- DFN Nutzergruppe für Hochschulverwaltung
- Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V.
- E-Learning Netzwerk NRW des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung
- AMH Arbeitsgruppe Online-Klausuren



13 Standort

Die Räumlichkeiten der Campus IT befinden sich am Standort Nord (Josef-Gockeln-Str. 9) der Fachhochschule Düsseldorf im H-Trakt.



<p>1: Service Desk Raum H20 +49 211 4351 525</p> <p>Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 09.00 - 18.00</p> <p>Vorlesungsfreie Zeit: Montags bis Freitags 12.00 - 17.00</p>	<p>2: Notebookpool Raum H24A</p> <p>Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 08.00 - 22.00 Samstag und Sonntag 09:00 - 17:00</p> <p>Vorlesungsfreie Zeit: Montags bis Freitags 08.00 - 21.00 Samstag und Sonntag 09:00 - 17:00</p>	<p>3: Büro Campus IT Raum H51 +49 211 4351 881</p> <p>Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 08.00 - 17.00</p>	<p>4+5: PC-Pool Raum H26A+C</p> <p>Öffnungszeiten: Montags bis Freitags 08.00 - 22.00 Samstag und Sonntag 09:00 - 17:00</p> <p>Vorlesungsfreie Zeit: Montags bis Freitags 08.00 - 21.00 Samstag und Sonntag 09:00 - 17:00</p>
---	---	--	--

Abbildung 8: Standort Nord der Campus IT

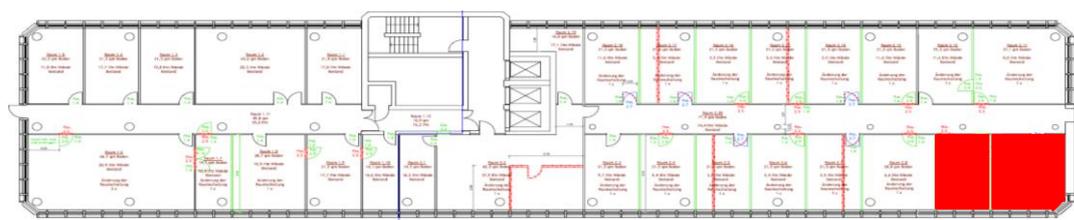


Abbildung 9: Standort Nord der Campus IT (Georg-Glock-Str. 3)

Zusätzlich hat die Campus IT zwei Büroräume im Gebäude Georg-Glock-Str. 3 bezogen. Auch am Campus Süd sind wir präsent: Mit der Übernahme des IT Personals der Hochschulverwaltung und den Räumlichkeiten des Medienverleihs des Fachbereichs 06 baut die Campus IT auch am Campus Süd einen Service Desk auf, der die dort vorhandenen Bereiche (Fachbereiche 06, 07, Hochschulverwaltung) ab 2013 mit IT Dienstleistungen versorgt. Sie finden den Service Desk am Campus Süd in Gebäude 24.21 in Raum 00.62.

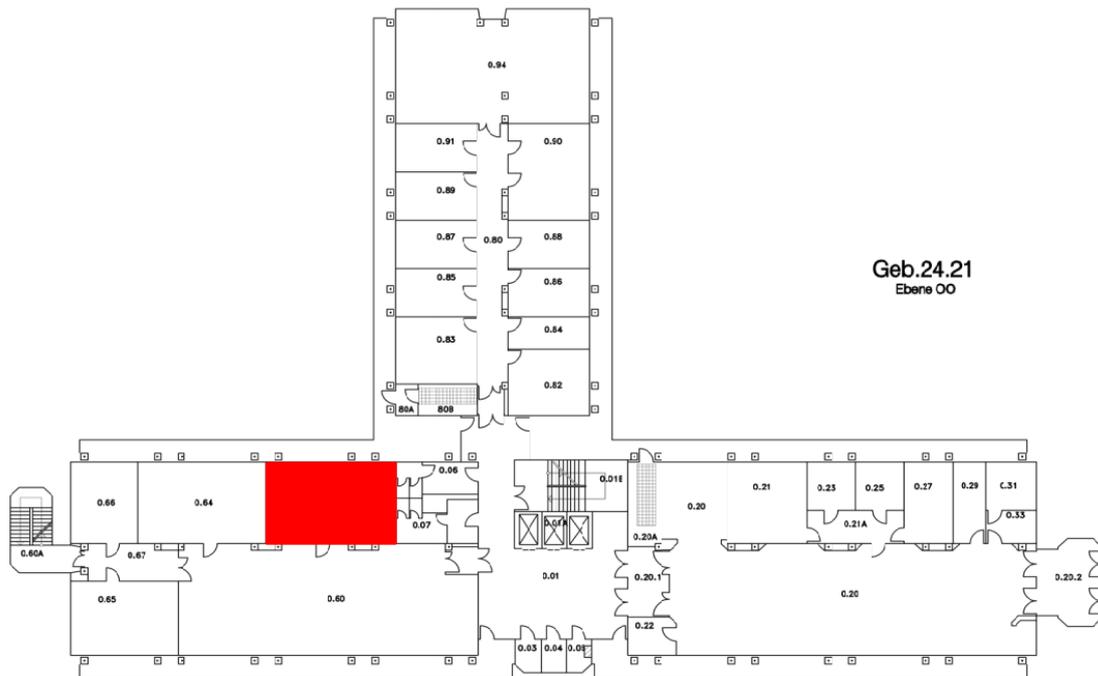


Abbildung 10: Standort Süd der Campus IT (Gebäude 24.21)

